

Markierung von Moralisierungsframes in Texten

Stand: 09.10.2024

Bei der Aufgabe geht es darum, in den Texten alle Passagen zu markieren, die eine Moralisierung beinhalten.

Unter moralisierenden Sprachhandlungen verstehen wir diskursstrategische Verfahren, in denen Aussagen und damit einhergehende Forderungen mit Hilfe von auf moralische Werte verweisendes Vokabular (wie beispielsweise *Freiheit*, *Sicherheit* oder *helfen*, aber auch negative Wörter wie *ungerecht*, *verleumden*, *Krieg*) untermauert werden, mit dem Ziel, die Gültigkeit der Aussage und die Legitimität der Forderung als ebenso unhintergebar darzustellen. **Es geht also um Argumentationen mithilfe von Moralwerten.**

Checkliste Moralisierung:

1. **Moralvokabular:** Es wird auf einen moralischen (positiven oder negativen) Wert verwiesen. Dies kann mithilfe verschiedener Wortarten geschehen (Nomen → *Freiheit*; Verb: *helfen*, Adjektiv: *solidarisch*). Die Moralvokabeln können dabei entweder ganz direkt auf (positive oder negative) moralische Werte verweisen (*Solidarität*, *Ungerechtigkeit*) oder auf Zustände, die aus moralischen Gründen abzulehnen oder zu begrüßen sind (*Kinderarmut*, *Krieg*, *Spenden*).
2. Es gibt eine **Forderung** (bzw. ein Argument), die allerdings auch implizit bleiben (was häufig der Fall ist). Beispiele:
 - *Wir brauchen in öffentlichen Gebäuden mehr Überwachungskameras, um für die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu garantieren.* → Hier ist die (explizite) Forderung, mehr Überwachungskameras zu installieren.
 - *Frauen verdienen immer noch weniger als Männer, obwohl im Artikel 3 des Grundgesetzes verfassungsmäßig die Gleichstellung von Mann und Frau verankert ist.* → Hier ist die implizite Forderung Frauen sollen genauso viel verdienen wie Männer.
3. **Die Moralvokabel trägt zur Unterstützung der Forderung bei:** Weil der moralische Wert unumstritten ist (Gerechtigkeit ist gut, Kinderarmut ist schlecht), erscheint auch die damit verknüpfte Forderung gerechtfertigt bzw. unhintergebar. Da wir rein deskriptiv das Sprachhandlungsmuster der Moralisierung untersuchen, wird hier nicht unterschieden zwischen gerechtfertigten und ungerechtfertigten Moralisierungen.
 - *Wir brauchen strengere Gesetze, um rassistisch motivierte Gewalt zu verhindern.* → Rassistisch motivierte Gewalt ist schlecht, daher ist die Forderung nach strengeren Gesetzen legitim, wenn diese die Gewalt eindämmen.
 - *Wir sollten eine Obergrenze für Flüchtlinge einführen, um unseren Bürgern ein sicheres Deutschland zu gewährleisten.* → Sicherheit ist gut, daher ist die Forderung nach einer Obergrenze für Flüchtlinge legitim, wenn auf diese Weise für mehr Sicherheit gesorgt wird.)

Moralisierungen können entweder nur einen Satz (der Satz, in dem das/die moralisierende Wort/Phrase vorkommt) aber auch mehrere Sätze umfassen, wenn diese wichtige Bestandteile der Moralisierungshandlung beinhalten. Markiert werden immer nur ganze Sätze (ein Satz oder mehrere Sätze) und eine kontinuierliche Passage pro Instanz.

Markiert wird dabei zweifach:

- Zum einen wird die gesamte Textpassage, die notwendig ist, um die Moralisierung gänzlich zu verstehen, markiert (also z.B. Sätze, die relevante Protagonist:innen benennen etc.) – hier bitte zu Beginn und zum Ende der Passage jeweils #F# (F steht für Frame) in das Dokument einfügen. Solltet ihr euch nicht sicher sein, ob wirklich eine Moralisierung vorliegt, vermerkt anstelle des #F# die Zeichen #U# (U für unsicher). Hier bitte nur ganze Sätze markieren, keine Teilsätze.
- Innerhalb dieser Passage wird dann das Kernelement der Moralisierung, also die eigentliche Moralisierung markiert – hier bitte zu Beginn und zum Ende der Passage jeweils #M# (M für Moralisierung) in das Dokument einfügen. Kernelemente können Teilsätze, Sätze oder mehrere Sätze sein.

Anbei folgen einige Beispiele (Auszüge):

Beispiel 1: Clara Zetkin und Pazifismus: Fürs Leben kämpfen statt den Tod - taz.de

#F##M#Wenn die Männer töten, so ist es an uns Frauen, für die Erhaltung des Lebens zu kämpfen“ #M#, schreibt Clara Zetkin, die Erfinderin des Frauentags , in einem ihrer „Kriegsbriefe“. #F# Es ist der Erste Weltkrieg und die Sozialistin Zetkin versucht es mit Verständigung.

Beispiel 2: KI-Regulierung: Wie Staaten weltweit KI in Schach halten wollen – spektrum.de

#U##M#»Eine Regulierung der KI ist unerlässlich«#M#, sagte Sam Altman, Geschäftsführer des Technologieunternehmens OpenAI, im Mai 2023 vor US-Senatoren bei einer Anhörung über künstliche Intelligenz (KI). Viele Technikexperten und -laien stimmen dem zu, und der Ruf nach gesetzlichen Leitplanken für KI wird immer lauter. Die Europäische Union plant, nach mehr als zweijähriger Debatte noch 2023 ihre ersten umfassenden KI-Gesetze zu verabschieden. In China sind bereits KI-Vorschriften in Kraft.#U#

Beispiel 3: Nachhaltigkeit ist Trumpf – informatik-aktuell.de

Eine anfangs erfolgreiche Automatisierungsstrategie kann sich während der App-Entwicklung als nutzlos erweisen, wenn die Rahmenbedingungen nicht so gestaltet wurden, dass sie einfach wartbar und erweiterbar sind. Nachhaltige Automatisierungsprozesse minimieren dagegen den Aufwand der Instandsetzung. Grundsätzlich ist zu überlegen, welcher Art sich die Automatisierungsstrategie in Zukunft entwickeln kann, wenn sich die App weiterentwickelt.

#F# #M#Um für eine verbesserte Nachhaltigkeit zu sorgen, sollten Unternehmen Text-, Bild- oder xpath-basierte Locators vermeiden, Monitoring- und Analyse-Tools nutzen und ein Fehlertrackingsystem integrieren.#M# #F# Schließlich sollte jede Folge der Skripte auf Code-Änderungen überprüft werden. Bei Unsicherheiten im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung sind Unternehmen gut beraten, auf externe Expertise zu setzen.

Beispiel 4: Interview - taz.de

Spricht aus Scholz' Argumentation nicht gesunde Vorsicht? Was ist, wenn es doch eine rote Linie für Putin gibt, ab der er zurückschlagen würde?

#F# #M# Auch ich habe Sorge vor einer Ausweitung des Krieges. Entscheidend ist, dass wir diese Ausweitung verhindern. #M# Die Argumentation mit der roten Linie hat sich bislang als falsch erwiesen und signalisiert Erpressbarkeit. Das ermutigt den Aggressor. #F#

Beispiel 5: Der Umgang mit den negativen Auswirkungen von AI-Lösungen – spektrum.de

Der Umgang mit den negativen Auswirkungen von AI-Lösungen oder ihrer Anwendung ist analog zur Vorgehensweise bei der Zulassung von Medikamenten oder den Sicherheitsvorgaben beispielsweise für Flugzeuge zu verstehen. Nur nach einer strengen Sicherheitsprüfung können Arzneien oder Flugzeuge auf den Markt gebracht werden.

#F# #M# "Die Pharmaindustrie gibt etwa 97% ihrer Mittel aus, um ethische Bedenken und mögliche Konsequenzen ihres Handelns in den Griff zu bekommen. Die KI-Industrie, soweit man das ermitteln kann, zwei Prozent. Das ist doch eigentlich unglaublich.“ (Prof. Dr. Peter Kirchschläger, Podcast Sternstunde Philosophie) #M#

Da AI nicht nur für Einzelpersonen, sondern für Personengruppen, ganze Regierungen und im Falle der EU für bestehende Demokratien hochgradig schädlich sein kann, ist diese qualitative Analogie ebenso nachvollziehbar wie notwendig. #F#

Selbstverständlich geht es bei der Frage der Relevanz eines AI-Office nicht nur um regulatorische oder Haftungsfragen. Auch eine produktive, innovative, effiziente und effektive Entwicklung und Nutzung von AI-Technologie und AI-Anwendungen bzw. AI-Lösungen im Unternehmen sind höchst kritische Aspekte, die konsequent beachtet werden wollen.

Beispiel 6: Interview - taz.de

Über welche Bereiche sprechen wir da?

#F# #M# Die Situation in den Berliner Schulen zum Beispiel ist katastrophal – gerade in den sozial benachteiligten Stadtteilen und Regionen. Es fehlt an neuen Schulgebäuden, technischer Ausstattung und mehr Personal, das die Lebensrealitäten der jungen Menschen besser versteht. Es muss uns gelingen, den jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu geben. Das heißt: Schulabschluss, Ausbildungs- oder Studienplatz. #M# #F#

Beispiel 7: Interview - taz.de

Ihr Bericht sagt aber, dass die Mehrheit gerade nicht ärmer geworden ist. Sie hat rechnerisch nur etwa 18 Milliarden Euro verloren. Das ist ein geringer Betrag, der, weltweit betrachtet, kaum ins Gewicht fällt. Man könnte es als gute Nachricht werten, dass die Vermögen der Mehrheit trotz Krise stabil blieben.

#F# Nein, wir sollten dies in Relation zum Vermögen der Milliardäre betrachten. Einigen Leuten geht es extrem gut – die Mehrheit profitiert davon jedoch überhaupt nicht. Das ist der Punkt. #M# Wenn man die Superreichen effektiver besteuerte, stünde viel Geld zur

Verfügung, um es zum Beispiel in Bildung und Gesundheitsversorgung zu investieren. Und man muss auch wissen, dass in zahlreichen Ländern große Teil der Bevölkerung in Armut leben. #M# In meinem Heimatland Indien sind es 15 bis 20 Prozent der Bürgerinnen und Bürger. #F#